

# Vergleich der Ökobilanz des digitalen Geschäftsmodells von Cheeky Campers mit der traditionellen Camper Vermietungen und einer Flugreise

## Nachhaltigkeit im Urlaub

Im Angesicht des Klimawandels und seinen Folgen wird die Thematik der Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen der Menschen immer wichtiger, so auch im Urlaub. Campingferien erleben, nicht zuletzt auch wegen der Corona-Pandemie und ihren Einschränkungen, einen regelrechten Boom. In der Reisebranche gibt es noch viel Potenzial zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und gleichzeitig steigen das Bewusstsein, und damit auch die Anforderungen, der Kunden. Genau hier möchte das junge Basler Start Up Cheeky Campers mit seinen bunten Campingbussen ansetzen und durch innovative Ansätze aufzeigen, dass Campingferien nachhaltig sein und Spass machen können, ohne dass dabei auf vieles verzichtet werden muss.

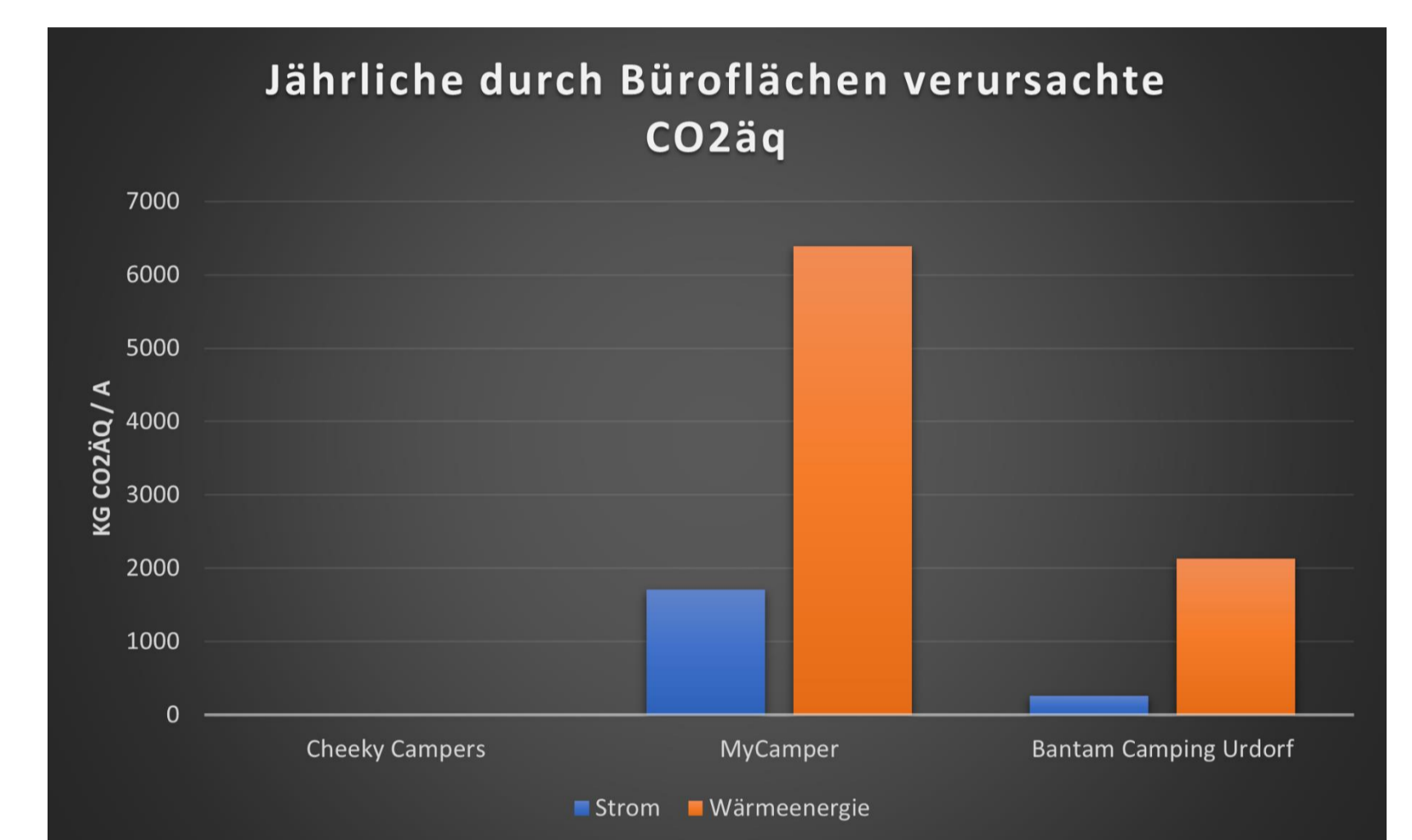
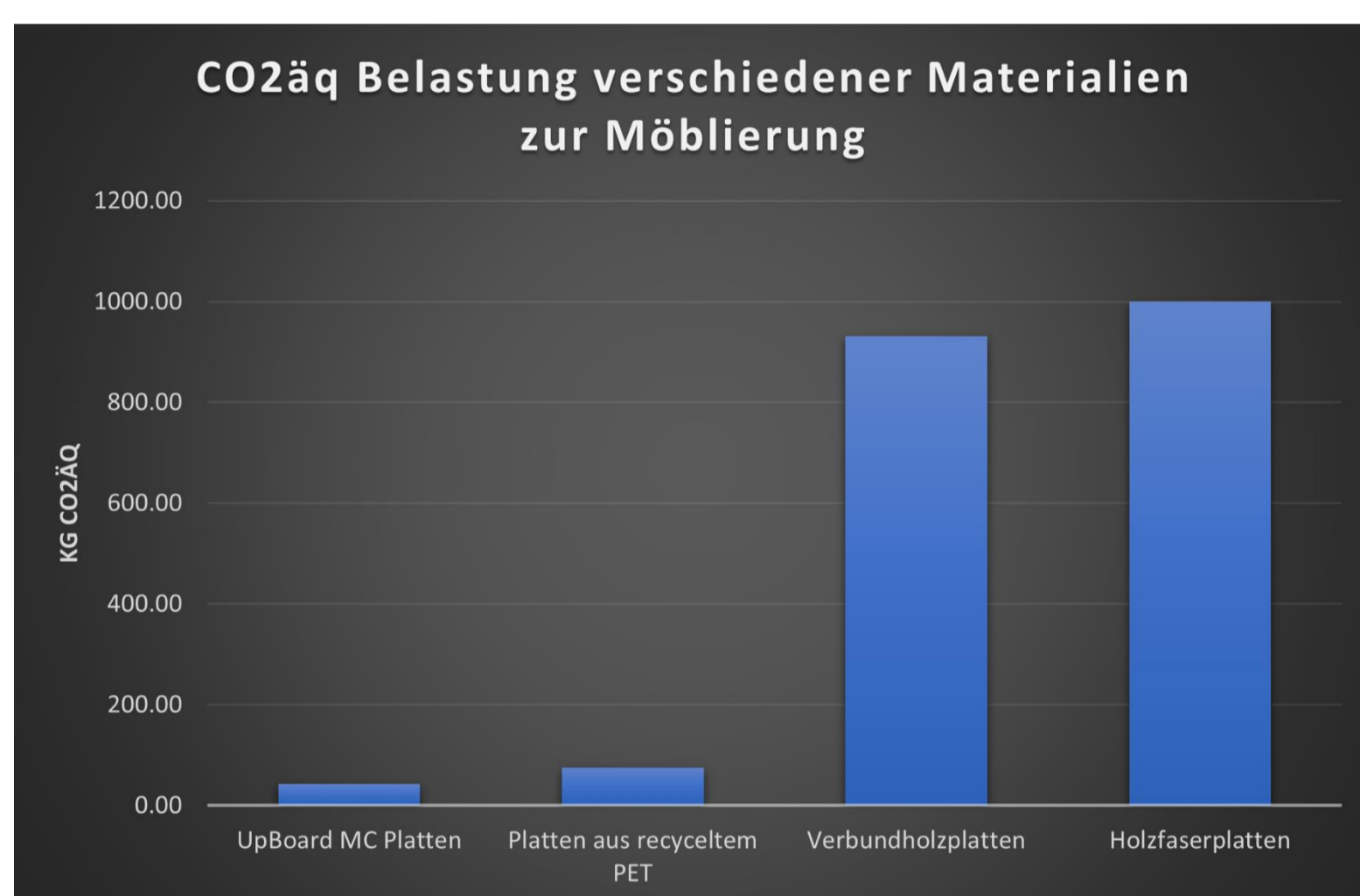
### Möbel aus Plastikabfall

Die Möblierung der Cheeky Camper Busse besteht grösstenteils aus UpBoard Platten, welche aus recyceltem Mischplastik bestehen. Diese haben eine bessere CO<sub>2</sub>äq Bilanz als oft für die Möblierung verwendete Holzplatten



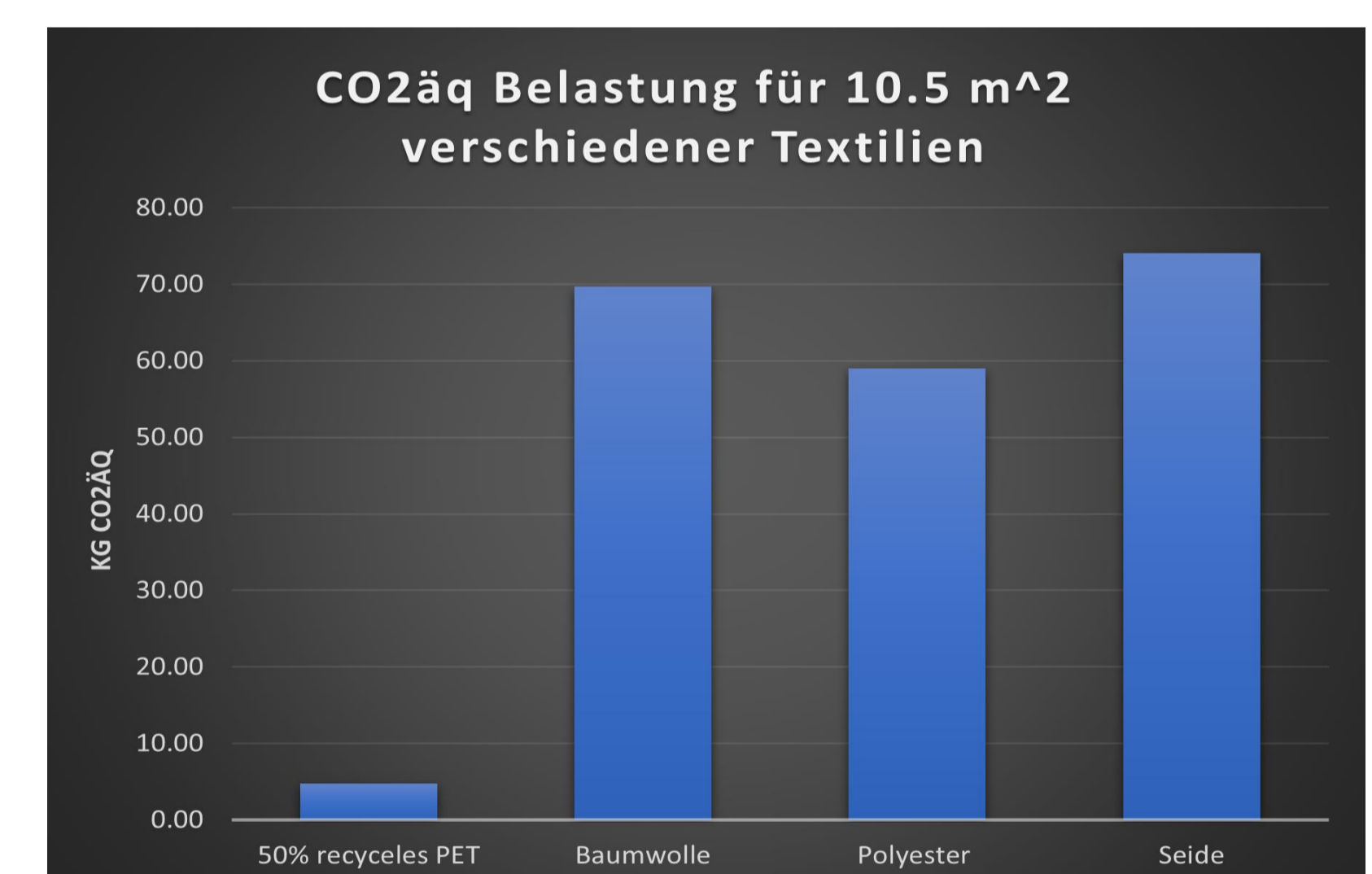
### Weniger ist mehr

Die Mitarbeiter von Cheeky Campers arbeiten komplett remote und das Start Up betreibt somit keine eigenen Büroflächen. So kann gegenüber Konkurrenten wie dem Sharing Plattform Anbieter «MyCamper» oder einem klassischen Vermieter wie «Bantam Camping» einiges an Umweltbelastungen durch den jährlichen Strom und Wärmeenergieverbrauch vermieden werden.



### Textilien aus PET

Die Bettbezüge und Vorhänge der Cheeky Camper Buse bestehen aus recyceltem PET. Dadurch haben eine deutlich geringere Umweltbelastung als andere Textilmaterialien.

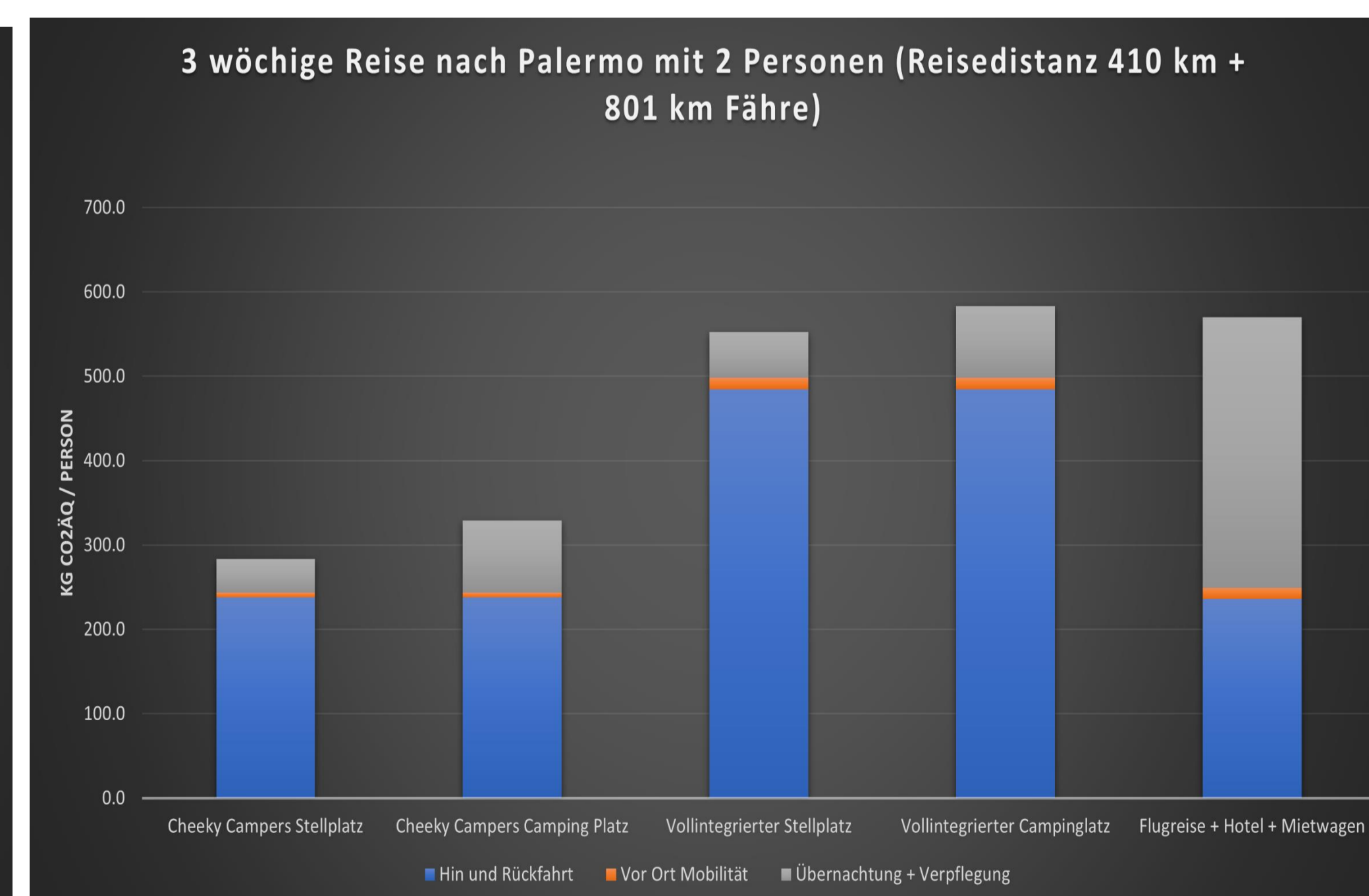
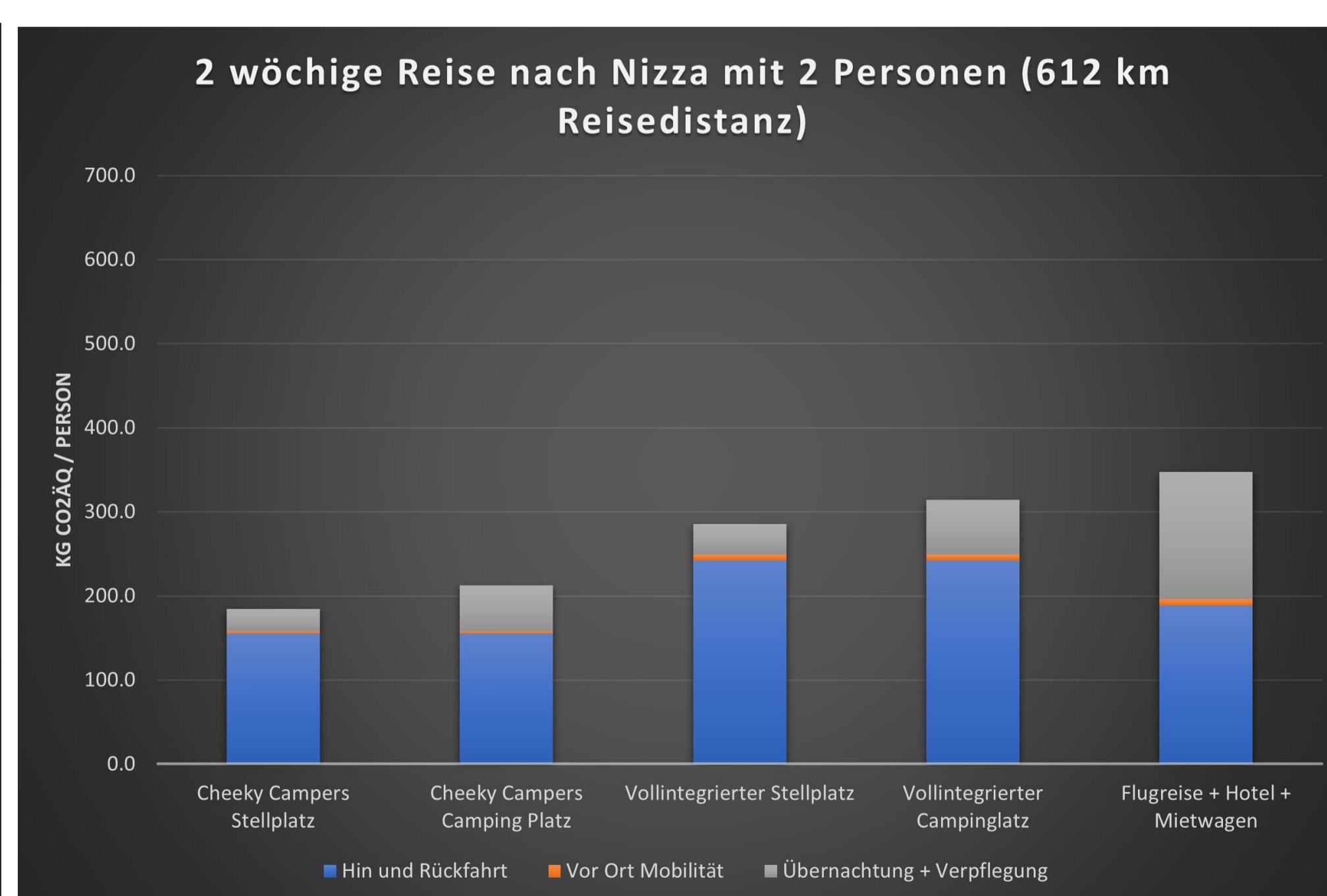
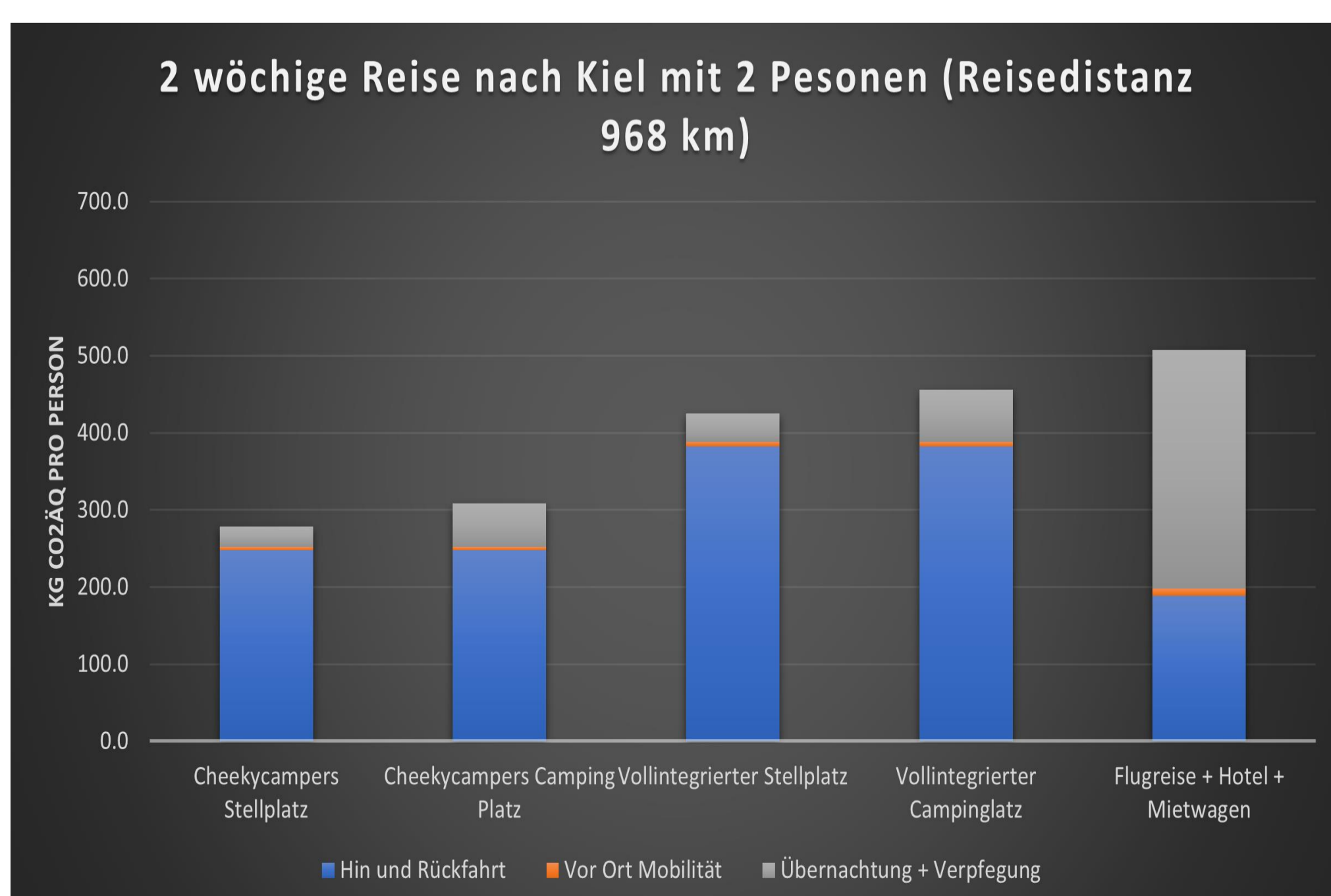


### Aus alt macht neu

Cheeky Campers setzt grossen Wert darauf, in ihren Bussen möglichst viele Second Hand Materialien zu verwenden. Der Boden besteht aus gebrauchtem Parket, die Decke aus altem Täfer und alle Kochutensilien und alles Geschirr stammt aus dem Brockenhaus.

## Eine nachhaltige Form des Reisens

Unter allen Reisemöglichkeiten gehört die Fahrt mit einem Cheeky Camper Busse zu den nachhaltigsten. Kastenwagen sind leichter als klassische vollintegrierte Wohnmobile und verursachen daher weniger CO<sub>2</sub>äq und Übernachtungen auf einem Steh- oder Campingplatz sind nachhaltiger als Übernachtungen im Hotel. Im Rahmen dieser Projektarbeit wurden 3 Reiseszenarien nach Kiel, Nizza und Palermo auf die CO<sub>2</sub>äq Belastung der Bereiche Hin- und Rückreise, vor Ort Mobilität, Übernachtung und Verpflegung untersucht. Die Übernachtung mit einem Cheeky Campers Bus auf einem Steh- oder Campingplatz war jeweils die nachhaltigste Form des Reisens gegenüber einem gemieteten vollintegrierten Wohnmobil oder einer Flugreise mit Übernachtung im Hotel.



**Studiengang / Semester:** Energie- und Umwelttechnik FS23  
**Diplomand:** Samuel Zaugg  
**Auftraggeber:** Till Schaltegger, Co-Founder Cheeky Campers AG  
**Projektcoach:** Pavlina Pavlova, wissenschaftliche Mitarbeiterin FHNW, pavlina.pavlova@fhnw.ch

Quellenverzeichnis



SCAN ME